

StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Konsequenzen einer Straßenbahn- strecke durch die Pfarrstraße

Erlangen, 12.03.2019

Redoutensaal

Regnitzquerung neben bestehender Straße

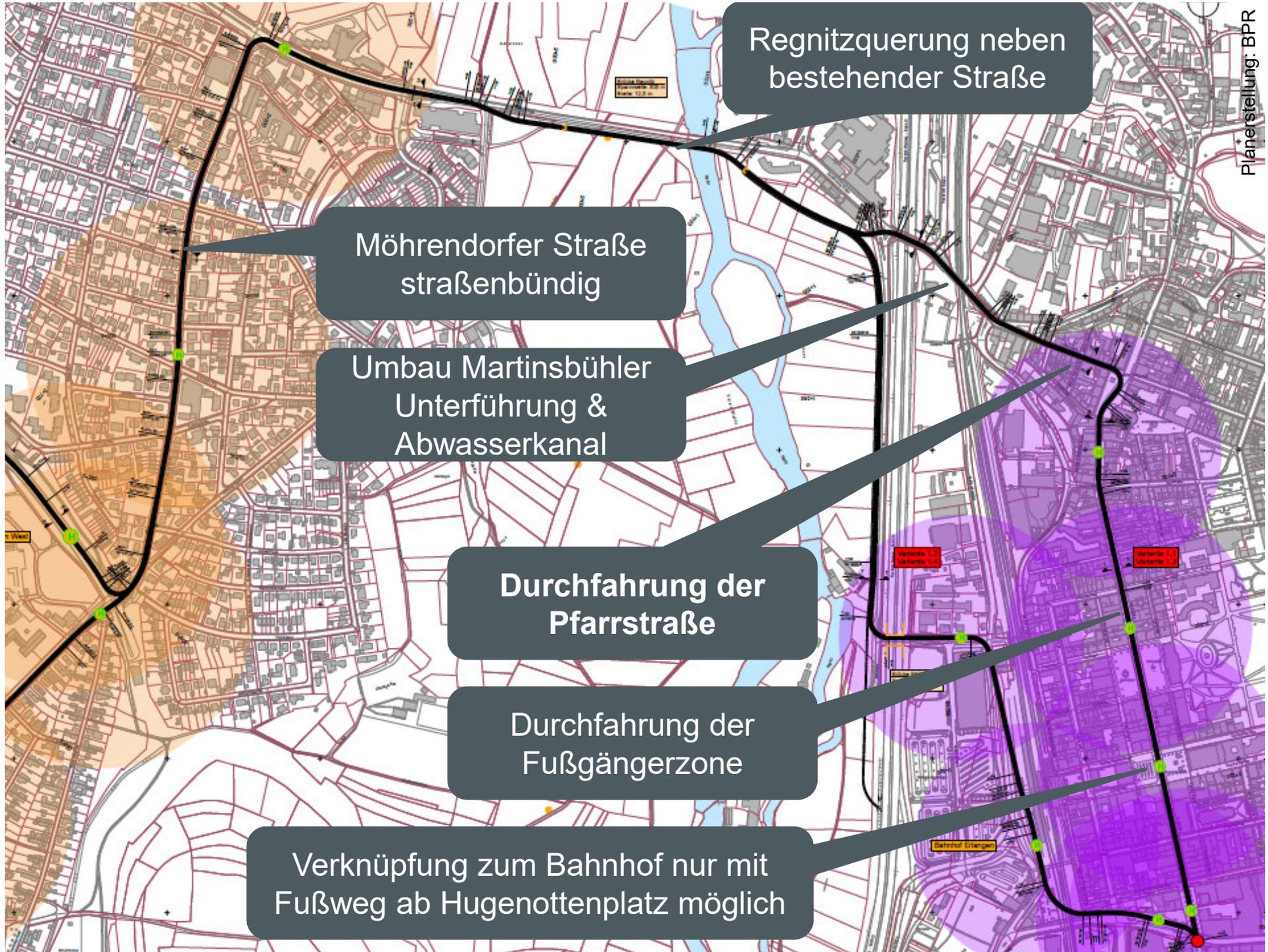
Möhrenderfer Straße
straßenbündig

Umbau Martinsbühler
Unterführung &
Abwasserkanal

Durchfahrung der
Pfarrstraße

Durchfahrung der
Fußgängerzone

Verknüpfung zum Bahnhof nur mit
Fußweg ab Hugenottenplatz möglich



Fakten zur Pfarrstraße



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

- Zwischen den Fassaden beträgt die **Breite** auf einer Länge von ca. 125 m nur **8,90 m**.
 - Die Straßenbreite beträgt derzeit 6,10 m.
 - Die Gehwege haben eine Breite von unter 1,50 m, teilweise nur 1,30 m.
- **Staatsstraße 2244**
 - 9.900 Kfz/24h (2017)
 - Ersatzroute Baiersdorfer Str. – Bayreuther Str. kaum aufnahmefähig
- **Zufahrt Notaufnahme** Universitätsklinikum Erlangen
- **Fahrradverkehr:** städtische Hauptroute
- Anfahrtsroute der Feuerwehr
- Müllabfuhr und Lieferverkehr erforderlich

Einschränkung der nutzbaren Gehwegbreite ...



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

...durch Treppen (35-38 cm), Elektrokästen (~37 cm), Mülltonnen (75-85 cm)



Querschnitte in der Pfarrstraße



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

- Nach RASt* ist für die Begegnung von Linienbussen eine Fahrbahnbreite von mindestens 6,50 m erforderlich.
- Ein aktueller **Linienbus** hat eine Breite von 2,55 m zzgl. Außenspiegel. Einschließlich Spiegel beträgt die Breite ca. **2,95 m**.
- Gleiche Maße gelten für Lkw der Müllabfuhr, Feuerwehr etc.
- Im Straßenquerschnitt ist bei Einhaltung der Mindestbreiten für Gehwege **kein** Lkw- und Busverkehr mehr möglich.

*RASt: Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen

Derzeitige Situation Müllabfuhr



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH



Fahrleitung in der Pfarrstraße



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

- Die Gebäude sind zu niedrig für die Anbringung von Wandankern.
- Platz für Fahrleitungsmaste ist kaum vorhanden.
- Die normgerechten Schutzabstände zwischen Fahrleitung und Fenstern sind bei zweigleisiger Streckenführung nicht einhaltbar.

Abstand Fenster – Fahrleitung



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

zusätzlich reduziert durch Erker

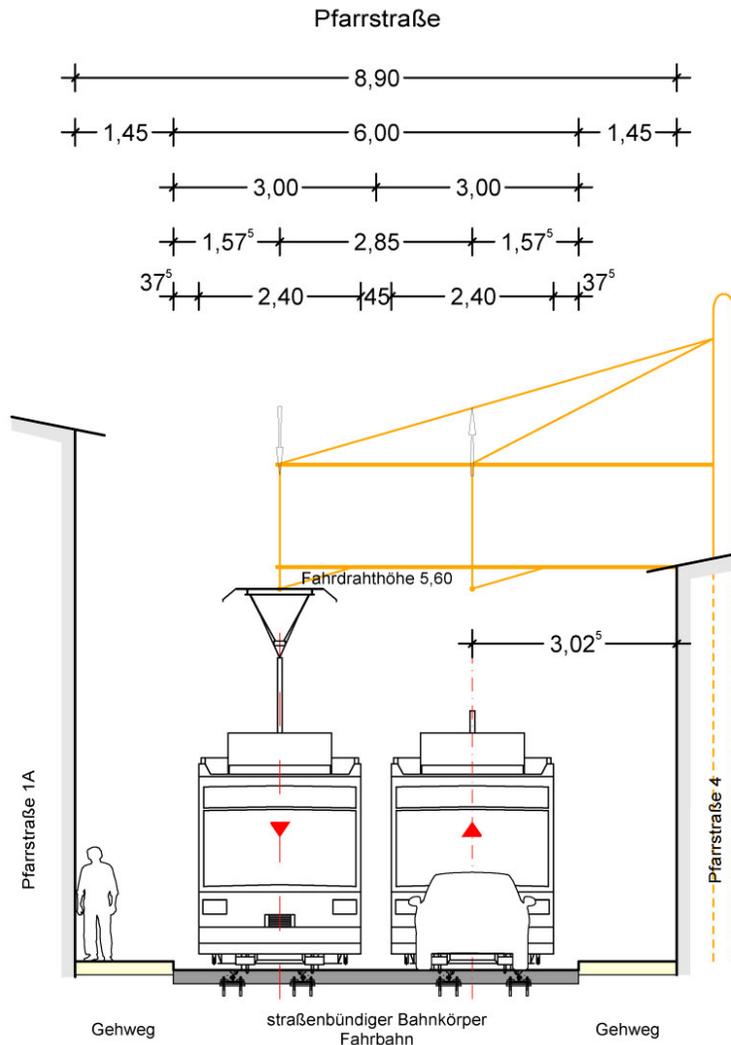


Option 1: Fahrbahnbreite 6,0 m



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH



Querschnittsaufteilung 1: Fahrbahn 6,0 m

Hauptmerkmale:

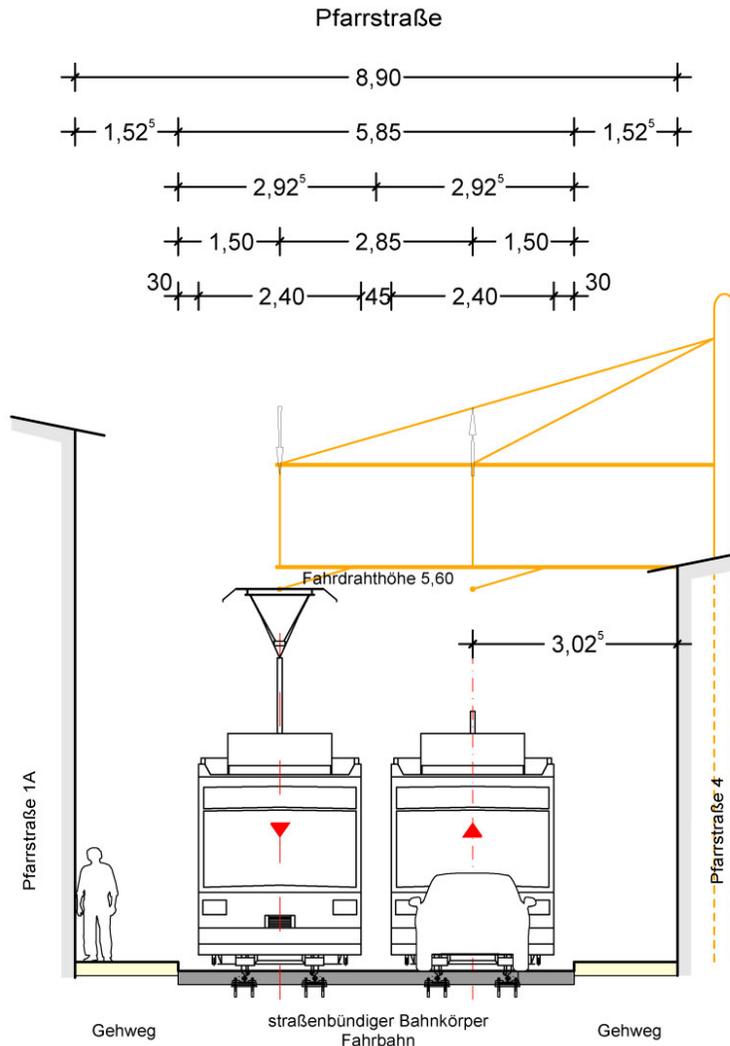
- Gehwegbreite < 1,50 m – **nicht** genehmigungsfähig
- Busverkehr möglich (eingeschränkter Bewegungsraum)
- Lkw-Verkehr möglich
- Feuerwehr möglich
- Anfahrt Uniklinikum / Notaufnahme möglich
- Müllfahrzeuge möglich
- Abstand Fenster zu spannungsführenden Bauteilen **nicht** ausreichend

Option 2: Fahrbahnbreite 5,85 m



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH



Querschnittsaufteilung 2: Fahrbahn 5,85 m

Hauptmerkmale:

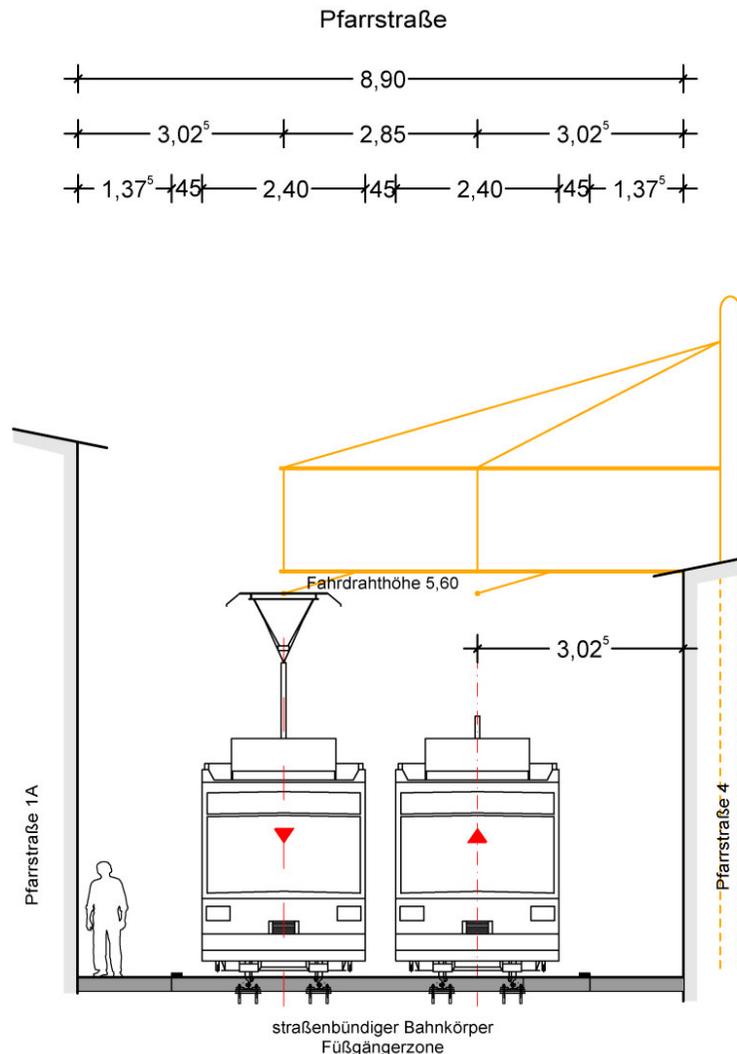
- Gehwegbreite > 1,50 m
(**aber** < Regelwert 1,80 m)
- Busverkehr **nicht** möglich – Umleitung und Fahrzeitverlängerung
- Keine Begegnungen von Lkw bzw. Lkw und Straßenbahn möglich
- Feuerwehr möglich
- Anfahrt Uniklinikum / Notaufnahme möglich
- Standardmüllfahrzeuge **nicht** möglich
- Abstand Fenster zu spannungsführenden Bauteilen **nicht** ausreichend

Option 3: verkehrsberuhigter Bereich



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH



Querschnittsaufteilung 3: Fußgängerzone mit ÖPNV

Hauptmerkmale:

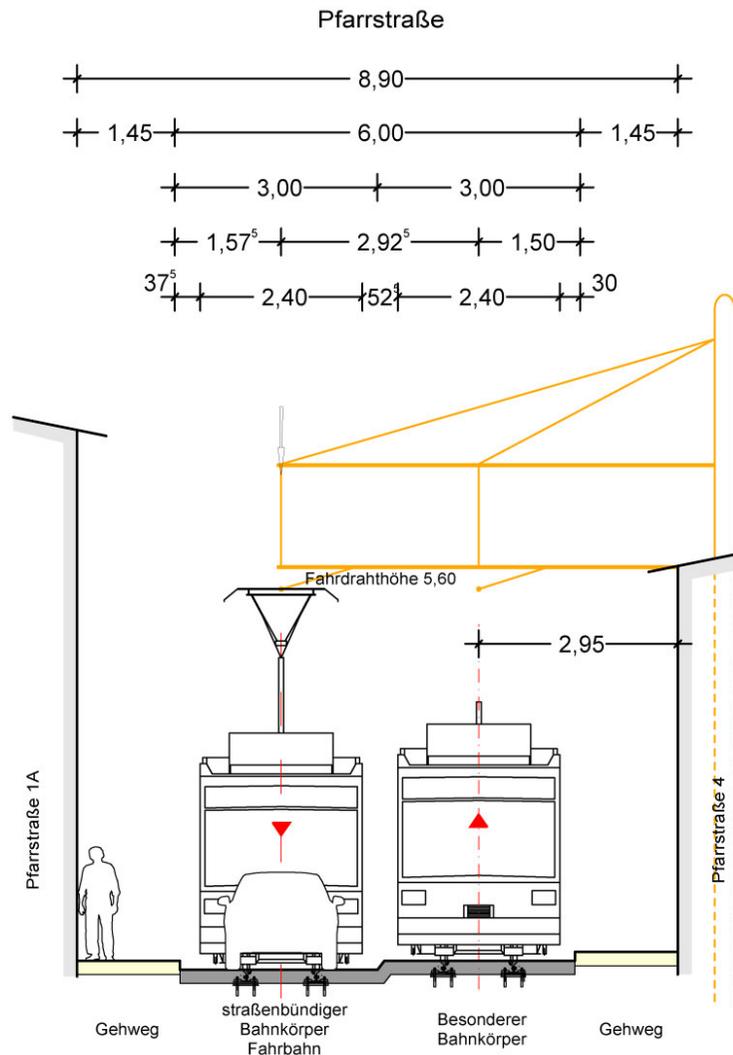
- Kein MIV (Leistungsfähigkeit der Alternativroute **nicht** gegeben)
- Busverkehr möglich, aber nur mit Konflikten Fußverkehr
- Feuerwehr möglich, aber nur mit Konflikten Fußverkehr
- Anfahrt Uniklinikum / Notaufnahme nur für Einsatzfahrzeuge, aber nur mit Konflikten Fußverkehr
- Müllfahrzeuge möglich
- Abstand Fenster zu spannungsführenden Bauteilen **nicht** ausreichend
- angepasste Fahrgeschwindigkeit **erforderlich**

Option 4: Einbahnstr. + zweites Gleis



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH



Querschnittsaufteilung 4: Einbahnstraße & besonderer Bahnkörper

Hauptmerkmale:

- MIV nur stadteinwärts möglich
- Gehwegbreite < 1,50 m – **nicht** genehmigungsfähig
- Busverkehr möglich
- Lkw-Verkehr nur stadteinwärts
- Feuerwehr möglich
- Anfahrt Uniklinikum / Notaufnahme möglich
- Müllfahrzeuge möglich
- Abstand Fenster zu spannungsführenden Bauteilen **nicht** ausreichend

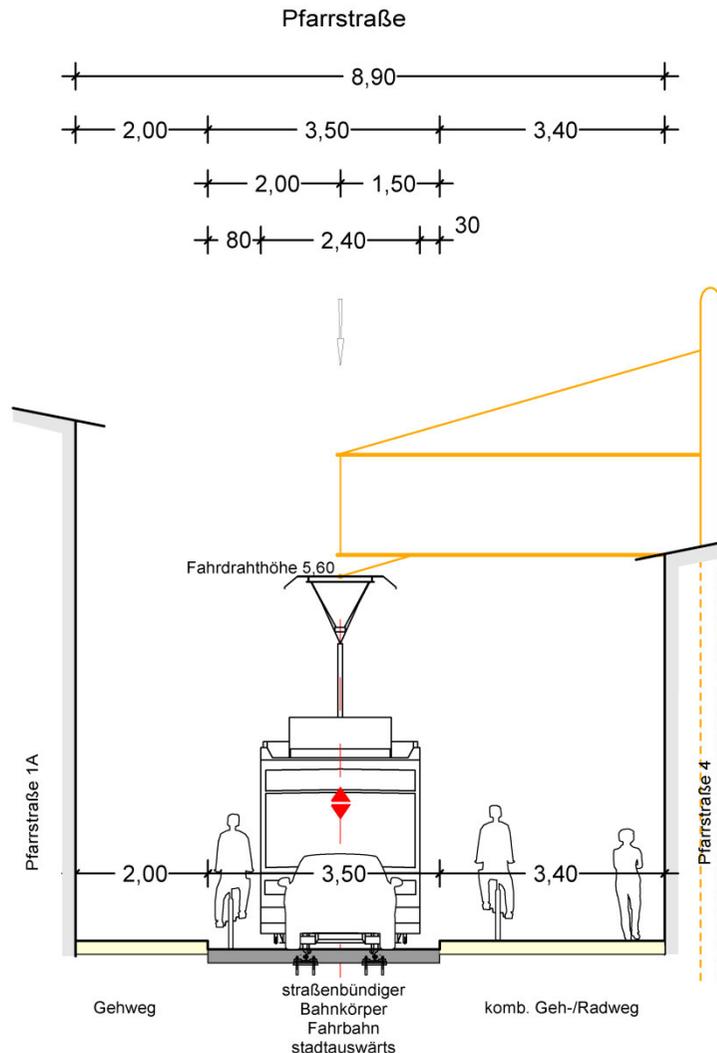
Keine Vorteile gegenüber Option 1!

Option 5: Eingleisig mit Gegenverkehr



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH



Querschnittsaufteilung 5: Einbahnstraße eingleisig

Hauptmerkmale:

- Straßenbahnbetrieb **nur** mit Fahrsignalanlage
- MIV nur stadteinwärts möglich
- Busverkehr in beide Richtungen möglich mit Behinderung durch Straßenbahn (Durchfahrt nur bei Freigabe!)
- Feuerwehr möglich mit **erheblicher** Behinderung (Durchfahrt nur bei Freigabe!)
- Anfahrt Uniklinikum / Notaufnahme möglich mit **erheblicher** Behinderung (Durchfahrt nur bei Freigabe!)
- Radverkehr stadteinwärts nur auf Straße möglich (Durchfahrt nur bei Freigabe!)
- haltende Fahrzeuge (z. B. Müllabfuhr) **behindern** Freigabe für Gegenverkehr
- extreme "Räumzeiten" vor Freigabe für Gegenverkehr

Verkehrstechnisch **nicht** umsetzbar!

Fazit



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

- Eine Führung der Straßenbahn durch die Pfarrstraße ist **nicht realistisch**.
- Selbst bei Lösung dieser lokalen Problematik bleiben erhebliche Nachteile und Schwierigkeiten dieser Variante bestehen (Hauptstraße, Martin-Luther-Platz, Martinsbühler Straße, Möhrendorfer Straße, Fahrzeit insgesamt).
- Diese Variante kann **nicht** weiter betrachtet werden.